

PRESSEMITTEILUNG

bevh begrüßt BMF-Entscheidung, Sachspenden an Kriegsopfer steuerlich zu erleichtern

Berlin, 18. März 2022 | Der bevh begrüßt die Entscheidung des BMF zur Ergreifung von Maßnahmen der [Steuererleichterungen](#) zugunsten der Opfer des Krieges in der Ukraine. Neben bestehendem Vorsteuerabzug auf Sachspenden wird im gleichen Atemzug auf die Umsatzsteuerpflicht verzichtet. Die Regelungen des BMF-Schreibens bieten gleichermaßen Erleichterungen für Unternehmen als auch steuerbegünstigte Körperschaften.

Maßnahmen gehen noch nicht weit genug

Die Regelungen in besagtem Schreiben gelten jedoch nur vom 24. Februar 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Der bevh fordert, dass die temporäre Lösung, die erneut nur auf eine Krise reagiert, in eine dauerhafte Rechtsordnung überführt wird, wie es nach deutschem und europäischem Recht möglich wäre. Die Blaupause hierfür bietet das [Rechtsgutachten von Dr. Wolfram Birkenfeld](#) im Auftrag des bevhs.

„Mit einer dauerhaften Umsatzsteuererleichterung würden sich viel mehr Unternehmen für Sachspenden entscheiden. Das merken wir gerade jetzt besonders. Umso schöner ist es, dass die Bundesregierung dieses Ziel im Koalitionsvertrag verankert hat. Jetzt kommt es dringend darauf an, dass dieses Vorhaben auch angepackt wird“, sagt Dr. Juliane Kronen, Mitglied im Vorstand des bevhs und Geschäftsführerin der innatura gGmbH.

„Dieser sinnlose Angriffskrieg ist eine humanitäre Zäsur für Europa und die Welt. Um das Helfen in zukünftigen Krisen zu beschleunigen, sollte nicht nur in Zeiten der Not gelten: *Gemeinwohl vor Steuern! Nur Rechtssicheres ist von Dauer*“, mahnt Birgit Janik, Leiterin Steuern, Finanzen & Controlling beim bevhs.

Mehr Informationen zur Umsatzsteuerproblematik um Sachspenden finden sich im Paper unserer Gemeinschaftsinitiative mit der innatura gGmbH und EY [„Spenden statt Entsorgen“](#) auf der Website des bevhs.

Über den bevh

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Neben den Versendern sind dem bevhs auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevhs die kleinen und großen Player und mehr als 75 Prozent des Umsatzes der Branche im Endkundengeschäft. Der bevhs vertritt die Brancheninteressen gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Informationen der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie eine fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)
 Friedrichstraße 60 (Atrium)
 10117 Berlin
 Frank Düssler
 Tel.: 030 40 367 51 31
 Mobil: 0162 252 52 68
frank.duessler@bevh.org